

Gottes Uhren ticken anders

Thematische Aspekte

- Verschiedene Denk- und Beurteilungsmuster in unserem Leben: Leistung/eigener Erfolg, Liebe/Gemeinschaft/Solidarität
- Maßstäbe Gottes (Liebe/Gemeinschaft/Leben für alle) – »menschliche« Denk- und Verhaltensmuster (Gerechtigkeit/Leistung)
- Gottes neue Welt (Reich Gottes/Herrschaft Gottes)

Hinführung

Dass die Maßstäbe Gottes zuweilen radikal unseren weltlichen und »menschlichen« Sicht- und Beurteilungsweisen widersprechen, wird an vielen Stellen des Neuen Testaments deutlich: »Die Ersten werden die Letzten sein ...«, »Wer sein Leben gewinnen will, wird es verlieren ...«, »Wer der Größte unter euch sein will, sei der Diener aller ...«, usw. So ist es auch beim Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg: Dass die zuletzt Angeheuerten den gleichen Lohn wie die Ersten erhalten, das widerstrebt aller weltlichen Gerechtigkeitslogik. Doch Gott sieht die Welt mit anderen Augen. Er entlarvt diese Einstellung als Neid- und Anspruchsmentalität, wie der zentrale und abschließende Vers 15 verdeutlicht: »Oder bist du neidisch weil ich gütig bin?«

Thematische Erschließung

Schritt 1: (Fiktives) Fallbeispiel aus unserer Erfahrungswelt

- Nach Lesen des ersten Teils des Fallbeispiels (A 4.2) Raum für spontane Reaktionen geben: Stellt euch vor, ihr seid Peter. Wie würdet ihr euch fühlen? Was würdet ihr dem Geschäftsmann (am liebsten) sagen?
- Nach Lesen des zweiten Teils des Fallbeispiels die Frage erörtern: Wie beurteilt ihr jetzt das Verhalten des Geschäftsmannes? Bereits hier werden die beiden widerstrebenden Sichtweisen deutlich: Auf der einen Seite individualistisches Leistungs- und Anspruchsdenken, auf der anderen Seite echte Freude, Mitgefühl, Blick auf die Gemeinschaft.

Schritt 2: Gottes – verkehrte – neue Welt

- Die biblische Szene von den Arbeitern im Weinberg (A 4.3) spielen und danach miteinander besprechen: Was tut der Gutsbesitzer am Ende des Tages? Wie findet ihr sein Verhalten? Aus welchem Grund be-

schwert sich der Arbeiter, der schon ganz früh am Morgen gearbeitet hat?

Beschwert er sich zu Recht? Aus welchem Grund gibt der Gutsbesitzer auch den letzten Arbeitern vollen Lohn? Was wirft er den Arbeitern vor, die sich beschwerten?

Schritt 3: Vertiefung

Um den Kontrast der beiden Betrachtungsweisen im Unterrichtsgespräch anschaulich zu machen, dienen zwei Uhren. (Wenn es möglich ist, sollte eine »verkehrte« Uhr mitgebracht werden. Das verstärkt den Aha-Effekt!)

Im Gespräch mit den Kindern sollten folgende Punkte erarbeitet werden:

- Gegensatz der beiden Uhren: Die erste Uhr läuft mit dem Uhrwerk »Gerechtigkeit« und »Leistung« (Begriffe an die Tafel schreiben!). Für die Geschichte vom Peter und seinen Klassenkameraden heißt das: Peter muss mehr bekommen als die anderen. Für die Geschichte aus der Bibel heißt das: Die ersten Arbeiter müssen mehr bekommen als die Letzten.
- Die zweite Uhr läuft mit dem Uhrwerk »Liebe« und »Gemeinschaft« (Begriffe an die Tafel schreiben!). Für die Geschichte von Peter und seinen Klassenkameraden heißt das: Toll, dass alle zur Klassenfahrt mitkönnen, sogar der Michael, der als Letzter dazukam. Für die Geschichte aus der Bibel heißt das: Toll, dass auch der letzte Arbeiter genug bekam, um seine Familie zu ernähren.
- »Gottes Uhren ticken anders«: In Gottes neuer Welt zählt die Liebe und die echte Freude über das Glück eines anderen, das Gott ihm schenkt, alle, auch die Letzten, sind eingeladen und erhalten das, was sie zum Leben brauchen.

Schritt 4: Lied »Gottes Uhren ticken anders« (A 4.1)

Dieses Lied bringt die zentrale »Botschaft« nochmals zur Sprache, ergänzt und vertieft sie. Zur Verdeutlichung der »anderen« Sichtweise Gottes werden in den beiden Liedstrophen Begriffe/bildhafte Redensarten aus unserer Alltagssprache aufgegriffen. Um sie zu erschließen, dient zum einen das Arbeitsblatt A 4.4.

Darüber hinaus wäre es hilfreich, einzelne bildhafte Redensarten mit den Schülern zu bedenken und zu besprechen, z. B.: Was ist ein »Mauerblümchen«? Wie kommt jemand

in eine solche Rolle? Wie fühlt er sich? Wie gehen er und die anderen damit um? Oder: Was heißt es, »die erste Geige zu spielen« oder ein »Lieblingskind« zu sein?

Ergänzungen/Gebet

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus hat uns von deiner neuen Welt erzählt.
Dort kommt es nicht an
auf Aussehen, Erfolg und Leistung.
Dort kommt es an
auf Zuvorkommenheit und Liebe,
auf Freude am Glück des anderen,
auf das Geschenk der Gemeinschaft mit dir.
Hilf uns, diese Botschaft zu leben.
Amen.